

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 90 (1972)  
**Heft:** 48

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

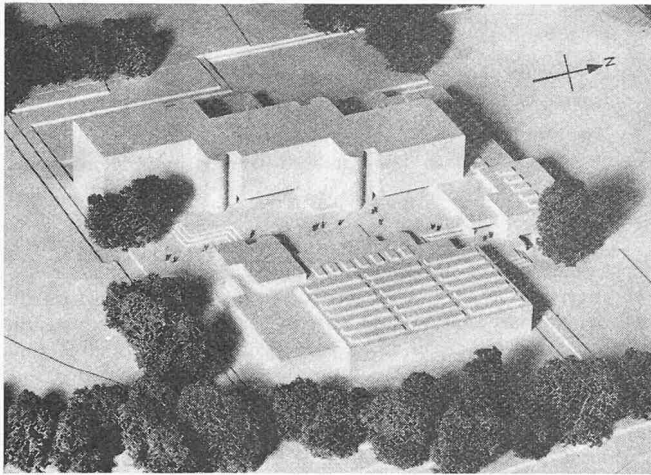
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

3. Preis (7000 Fr.), Verfasser: **H. Müller** u. **P. Nietlisbach**, Zürich

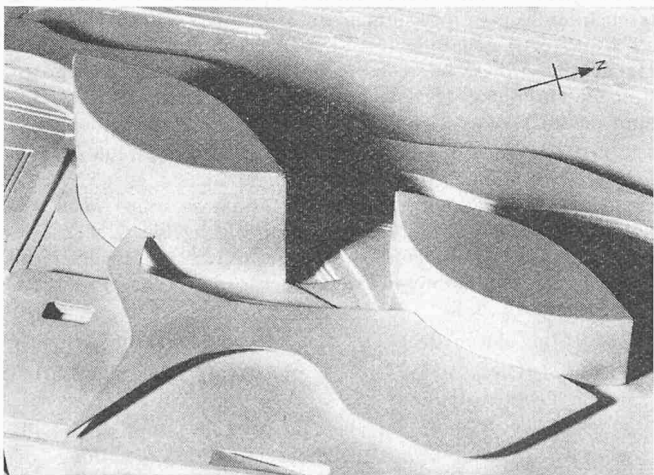


Modellansicht von Osten

#### Aus der Beurteilung des Preisgerichtes

Die viergeschossige Schulanlage mit eingeschossig vorgelagerten Nebenräumen und separatem Turnhallenkomplex ist an die südliche Grenze gerückt. Es entsteht eine zusammenhängende geschlossene Zone mit Grünflächen, Spielwiese, Trainingsfeld und Trockenplätzen. Die Werk- und Sekundarschulgebäude liegen in Nord-Südrichtung gestaffelt, mit ausreichendem Abstand von der Westgrenze. Die Erschliessung erfolgt gleichwertig über zwei Pausenhöfe. Die geschlossene Turnhallenanlage ist ohne gedeckte Verbindung vom Schulteil abgetrennt. Eine Grünzone längs des Mühlbaches mit Fussgängerverbindung ist in die gesamte Gestaltung einbezogen. Der Parkplatz in dieser Zone ist unverständlich. Die Werk- und die Sekundarschule bilden eine architektonische Einheit, haben jedoch eigene Eingänge und Treppenhäuser. Der zweigeteilte Pausenhof liegt zweckmässig zwischen den Eingängen. Die einstöckig angebauten gemeinsamen Räume liegen im Zugangsbereich der Werkschule, wobei die Aula von der Sekundarschule her nur über den offenen Pausenhof oder komplizierte interne Verbindungen erreichbar ist. Die Turnhalle kann auch bei Abendbetrieb gut überwacht werden. Die Gesamtanlage ist architektonisch ansprechend gestaltet. Kubatur 67 761 m<sup>3</sup>.

4. Preis (6000 Fr.), Verfasser: **Werner Plüss**, Aarau



Modellansicht von Osten Modellbilder: Photo Linder, Küssnacht

#### Aus der Beurteilung des Preisgerichtes

Das Projekt ist gekennzeichnet durch zwei eigenwillige, interessante Schulgebäude mit nautischer Grundform («Zweieck»), die auf den Mühlbach-Grünzug orientiert sind. Sämtliche Spezialräume liegen in einem zweigeschossigen ausgedehnten Flachbau, der zusammen mit den Schulgebäuden die ganze Osthälfte des Grundstückes beansprucht. In der westlichen Arealhälfte liegen die Turn- und Sportanlagen. Durch diese Situierung werden die Klassenzimmer von den Lärmzonen der Sportplätze vorteilhaft getrennt. Die Zugangsverhält-

nisse zu den Klassenzimmern und zu den Turnhallen sind ungenügend. Das Projekt weist bezüglich der Belichtung (Oberlichter Turnhallen), der Raumverhältnisse und der statisch-konstruktiven Durchbildung verschiedene Unklarheiten und Fragwürdigkeiten auf. Neben der guten Orientierung und Situierung hat die vorgeschlagene Bauform den grossen Vorteil, dass weder die bestehende, noch die zukünftige Bebauung konkurrenziert bzw. präjudiziert würden. Kubatur 78 128 m<sup>3</sup>.

**Kinderheim «Büel», Winterthur.** Der Stadtrat von Winterthur veranstaltete unter acht eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb. *Ergebnis:*

1. Preis (5000 Fr.) mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung  
Benoit und Jutzli, Winterthur
2. Preis (4000 Fr.) J. Tabacznik, Winterthur
3. Preis (3500 Fr.) H. Frei, Winterthur
4. Preis (1500 Fr.) Tauscher und Waibel, Winterthur

Die feste Entschädigung betrug je 2000 Fr. Die Projekte sind bis zum 6. Dezember im Vortragssaal der Stiftung Oskar Reinhart, Stadthausstrasse 6, Winterthur, ausgestellt. Öffnungszeiten von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, ausgenommen Montagvormittag.

## Bulletin Technique de la Suisse Romande

### Inhaltsverzeichnis von Heft 24 (SIA-Heft Nr. 6), 1972

	Seite
Responsabilité contractuelle de l'ingénieur. Par <i>M. Beaud</i>	399
Sur la formation complémentaire des dessinateurs en génie civil et en béton armé. Par <i>Th. Muller</i>	402
Utilisation des formes et listes standard pour le façonnage des aciers d'armatures. Par <i>H.-R. Schalcher</i>	404
Bibliographie	412
Informations SIA	413
Communications SVIA. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses	418

## Mitteilungen aus dem SIA

### Praktische Netzplantechnik, Kurs der Sektion Aargau

Dieser Einführungskurs in die Netzplantechnik richtet sich in erster Linie an die Mitarbeiter von Architekturbüros, vor allem an erfahrene Hochbauzeichner mit abgeschlossener Berufslehre. Es werden aber auch alle anderen Mitarbeiter von Architekturbüros, Ingenieurbüros und Bauunternehmungen den Kurs mit Gewinn für ihre Arbeit besuchen.

Jeder Teilnehmer soll nach Kursabschluss in der Lage sein, einfache Netzpläne aus dem Gebiete des Bauwesens aufzustellen und zu bearbeiten. Für vorwiegend theoretisch interessierte Fachleute eignet sich der Kurs weniger.

#### Übersicht über den Kursstoff

Begriffe der Netzplantechnik (NPT), Methoden der NPT (Vorgangspfeilmethode – Vorgangsknotenmethode), Voraussetzungen und Vorarbeiten für die Anwendung der NPT, Darstellung und Verknüpfung der Vorgänge, zeichnerische Darstellung des Netzes, Berechnen des Netzes (früheste und späteste Termine, Pufferzeiten), kritische Vorgänge und kritischer Weg, Auswertung und Überwachung des NP, praktische Anwendung der NPT, Hinweise auf die Anwendung von Computern in der NPT, Literaturhinweise, praktisches Übungsbeispiel eines Netzplanes.

#### Referenten:

*N. Huckele*, dipl. Arch.-Techn. HTL, Aarau, *R. Thut*, dipl. Arch.-Techn. HTL, Aarau, *C. Vaucher*, dipl. Arch.-Techn. HTL, Brugg, *F. von Felten*, Bauingenieur SIA, Olten (Kursleitung).

Der Kurs findet in der Aula der Gewerbeschule Aarau, Tellstrasse 58, statt. Jeden Montag von 19.15 h bis 21.30 h;